



Lehrreiche und unterhaltsame Zeitreise: Birgit und Dieter Stoll in der Kirche.

FOTO: JAENSCH

**Konzert** – Das Duo Horse Mountain nimmt die Zuhörer in der Marienkirche mit auf die Spuren deutscher Auswanderer. Benefiz-Abend für Sanierung des Gebäudes

## Als Presley noch Pressler hieß

**KUSTERDINGEN.** Wie Regentropfen, die mit einem sanften Prasseln auf dem Asphalt landen, füllen leise Gitarrenklänge die Marienkirche. In dem hohen Raum wirken die einzelnen Töne satt und harmonisch, eine Abfolge individueller Klänge, die wie in einem Mosaik erst durch ihr Zusammenspiel ein rundes Gesamtbild ergeben. Es ist eine musikalische Zeitreise, auf die Birgit und Dieter Stoll als das Duo »Horse Mountain« ihre zahlreichen Zuhörer bis ins frühe 18. Jahrhundert mitnehmen.

Dabei steht für die beiden nicht nur die Unterhaltung im Vordergrund, sondern auch ein gewisser Grad an Wissensvermittlung: »Wir wollen den Leuten mehr bieten als nur Musik«, erklärt Dieter Stoll. Auf den Spuren deutscher Auswanderer gibt das Duo deswegen mit Stücken und Erzählungen unter dem Titel »Jetzt ist die Zeit und Stunde da« Einblicke in jene Zeiten, in denen Amerika zum Ziel vieler Emigranten wurde.

Mit der ersten Massenauswanderung aus der Pfalz beginnt die Geschichte, die die beiden an diesem Samstagabend erzählen. Es ist ein eisig kalter Winter im Jahr 1709, die Bewohner sehen sich durch

Hunger und Kälte gezwungen, das Land zu verlassen. Die meisten von ihnen möchten nach England, doch die Behörden kommen angesichts der hohen Nachfrage schnell an ihre Grenzen. Um dem Andrang gerecht zu werden, schicken sie erste Boote zu den britischen Kolonien in Nordamerika. Schnell etabliert sich diese Notlösung zur ersten Wahl: »Es entstand eine Schlepperindustrie, die mit der heutigen vergleichbar ist«, so Dieter Stoll.

### Das Dach der Heimat

Auch später, als nicht mehr die Kälte, sondern die Suche nach Arbeit oder die Flucht vor politischer oder religiöser Verfolgung die Beweggründe der Auswanderer sind, bleibt Amerika ganz im Sinne des American Dream das Ziel vieler Deutscher. »Da wächst der Klee drei Ellen hoch, da gibt es Brot und Fleisch genug«, heißt es beispielsweise in einem der zahlreichen Volkslieder aus jener Zeit, die das Duo mit klaren Stimmen und berührenden Klängen zum Besten gibt.

Vom langen Aufenthalt in den Häfen und der darauffolgenden, oft monatelangen Schifffahrt zeugen außerdem Lieder

voller Abschiedsschmerz und Heimweh: »Viele haben sich das Elend von der Seele gesungen«, erklärt Birgit Stoll den Besuchern in der Marienkirche.

Auch heute noch lässt sich manches in Amerika auf den Einfluss deutscher Auswanderer zurückführen. So gibt es zum Beispiel die nordamerikanische Sprachvariante »Pennsylvania Dutch«, eine Mischung aus Englisch und Pfälzisch, die mit ihrem urigen Klang unter den Zuhörern lautes Gelächter hervorruft. Dass Elvis Presley deutsche Vorfahren hatte, die »Pressler« hießen, oder Cindy Cashdolls Nachname auf das deutsche »Kirchthaler« zurückzuführen ist, sorgt für erstauntes Gemurmel im Publikum.

Passend zum Thema Heimat zeigen Birgit und Dieter Stoll mit der Aufführung ihre Verbundenheit mit ihrem Wohnort Kusterdingen. Der Abend dient nämlich nicht nur der Unterhaltung, sondern hat zugleich einen guten Zweck inne: Den Erlös des Benefizkonzerts spendet das Duo für die Sanierung der Marienkirche – passenderweise unter dem Projekttitel »Für das Dach meiner Heimat«. Diese muss nämlich manchmal gar nicht weit weg sein. (alj)